



Editorial

Liebe Studierende, liebe Mitarbeitende, liebe Kolleginnen und Kollegen an der Fakultät für Betriebswirtschaft,

mit diesem Newsletter verabschieden wir Sie in die (verdienten) Sommerferien 2017 und freuen uns auf ein erhohes Wiedersehen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback. Aktuelle Informationen finden Sie natürlich auch weiterhin jederzeit auf den Webseiten der Fakultät: www.bwl.uni-hamburg.de.

Mit besten Grüßen

Ihr Dekanats-Team (Mark Heitmann, Tom Stargardt, Malte Fliedner, Jonas Schreyögg)

Personen



Dr. Remmer Sassen übernimmt Leitung des Arbeitsbereichs Nachhaltigkeitsberichterstattung im BMBF-Projekt HOCH-N

Herr Dr. Remmer Sassen war bis Mai 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsprüfung und Steuerwesen bei Herrn Prof. Dr. Carl-Christian Freidank und hat sich im Frühjahr 2017 an der Fakultät für Betriebswirtschaft habilitiert. Seit Juni 2017 ist Dr. Remmer Sassen im Verbundprojekt „HOCH-N – Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten“, das von Herrn Prof. Dr. Alexander Bassen, Herrn Colin Bien, Frau Sophie Palm, Herrn Dr. Remmer Sassen und Frau Dr. Claudia Schmitt initiiert, entwickelt und beantragt wurde, beschäftigt und leitet den [Arbeitsbereich Nachhaltigkeitsberichterstattung](#).

Was bedeutet eigentlich nachhaltige Entwicklung an Hochschulen? Welchen Beitrag können Hochschulen zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen leisten? Mit welchen Kennzahlen lassen sich Lehre, Forschung und Betrieb systematisch auf die Zukunft ausrichten? Fragen wie diese stehen im Fokus der Arbeit von HOCH-N. Elf deutsche Hochschulen arbeiten dabei auf den Gebieten Nachhaltigkeitsberichterstattung, Governance, Lehre, Forschung und Betrieb zusammen. Ziel ist es, nachhaltige Entwicklung an Hochschulen zu fördern und ein bundesweites Netzwerk zu etablieren.

Das Verbundprojekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren und wird vom BMBF mit 2,5 Millionen Euro gefördert und vom Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) der Universität Hamburg koordiniert. In dem Projekt geht es auch darum, an deutschen Hochschulen ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit zu entwickeln. Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung und eine Professionalisierung von Nachhaltigkeitsberichterstattung werden dabei etabliert.



Überraschungsbesuch im Haus der Betriebswirtschaft

Anfang Mai 2017 besuchte Frau Sehrndt das Haus der Betriebswirtschaft. Frau Sehrndt war von 1994 bis 2010 in der Verwaltung der BWL tätig und langjähriges Mitglied des Fakultätsrats. Dank des Internets habe sie die Entwicklungen der Fakultät auch von ihrem Wohnort in Schleswig-Holstein aus gut mitverfolgen können. Sie sei „neugierig auf das neue Gebäude“ gewesen und wollte „einfach mal spontan reinschauen“.

Studium



Lehrpreisverleihung

Am 27. Juni 2017 wurde im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek der Lehrpreis für das Jahr 2016 durch Frau Katharina Fegebank, Senatorin in der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, verliehen. Herr Dr. Moritz Lukas vom Lehrstuhl Bankbetriebslehre und Behavioral Finance ist einer der Preisträger, der von den Studierenden u. a. für die richtige Mischung aus Fordern und Fördern nominiert wurde. Der Prodekan für Studium und Lehre, Herr Prof. Dr. Malte Fliedner (rechts auf dem Foto), gratulierte herzlich im Namen der Fakultät.



„Fallstricke zu Studienbeginn“

Auf der Jahrestagung des [Universitätskollegs](#) am 22. Juni 2017 haben Frau Nha-Nghi de la Cruz, Frau Dr. Nataliya Chukhrova, Frau Angelika Ruiz und Herr Dr. Arne Johannssen vom Lehrstuhl für Mathematik und Statistik mit zahlreichen interessierten Besuchern eine Diskussion über die „Fallstricke zu Studienbeginn“ geführt. Hierzu standen im Rahmen des World-Cafés zwei 20-minütige Zeitslots zur Verfügung, in denen das Team lebhaft und angeregte Diskussionen unter Verwendung zahlreicher Leitfragen geführt hat. Es wurde beispielsweise diskutiert, welche Fallstricke in verschiedenen Studiengängen auftreten, wie diesen begegnet wird bzw. begegnet werden sollte.

Forschung



Große Erfolge für das Marketing-Institut auf der EMAC-Konferenz 2017 in Groningen

Auf der diesjährigen EMAC (European Marketing Academy), der mit über 1.600 Teilnehmern und fast 1.000 eingereichten Artikeln größten europäischen Marketingkonferenz, konnte sich der Schwerpunkt Marketing der Fakultät für Betriebswirtschaft über zwei Auszeichnungen und zwei weitere Nominierungen freuen:

Für seinen Artikel „The Differential Effect of Global Brand Origin: How Domestic-Global Brands Create Value“ wurde Herr Timo Mandler (Ko-Autoren: Herr Fabian Bartsch und Frau Michaela Kirchhofer) mit dem „Susan P. Douglas Award for the Conference Best Paper on International Marketing“ als bester Konferenzbeitrag im Bereich des internationalen Marketings ausgezeichnet. Die Autoren untersuchen in ihrem Artikel die Mechanismen, durch die einheimische globale Marken einen erhöhten Wert für Konsumenten (gegenüber ausländischen Konkurrenzmarken) schaffen. Diese sind vor allem eine erhöhte Glaubwürdigkeit sowie eine bessere Eignung zur persönlichen Identifikation.

Der „IJRM Best Paper Award“ ging an zwei (ehemalige) Forscher der Universität Hamburg. Aus der Dissertation von Herrn Prof. Dr. Nils Wlömert (Ko-Autor: Herr Prof. Dr. Dominik Papies) wurde der Artikel „On-Demand Streaming Services and Music Industry Revenues - Insights from Spotify's Market Entry“ ausgezeichnet. Die Autoren beschäftigen sich mit dem Einfluss von Musikstreaming-Services auf das Kundenverhalten sowie den Umsatz der Musikindustrie. Dabei zeigen sie, dass Streaming-Services trotz Kannibalisierung anderer Kanäle den Umsatz der Musikindustrie insgesamt erhöhen, da sie insbesondere vorher inaktive Kunden neu gewinnen können. Der Award zeichnet den besten aller im international äußerst renommierten International Journal of Research in Marketing (IJRM) veröffentlichten Artikel des letzten Jahres aus.

Unter den Top 20 aller eingereichten Arbeiten von Doktoranden und Doktorandinnen und somit für die Auszeichnung „EMAC Best Paper Award Based on a Doctoral Dissertation“ nominiert wurden die Artikel:

„Providing Health Checks as Incentives to Retain Blood Donors – Evidence From Two Field Experiments“ von Frau Martha Wegner und Herrn Prof. Dr. Michel Clement (Ko-Autoren: Frau Dr. Sigrun Leipnitz und Frau Prof. Dr. Nina Mazar) sowie „Effectiveness of Cause-Related Marketing Campaigns: A Meta-Analysis on the Empirical Evidence“ von Frau Christina Schamp und Herrn Robin Katzenstein (Ko-Autor: Herr Prof. Dr. Tammo Bijmolt).

Dr. Eduardo Lalla-Ruiz wird Extraordinary Doctoral Award von seiner Heimatuniversität verliehen

Herr Dr. Eduardo Lalla-Ruiz wurde am 3. Mai 2017 der „Extraordinary Doctoral Award for his PhD merits and research curriculum“ seiner Heimatuniversität, der Universidad de la Laguna auf Teneriffa, verliehen. Herr Lalla-Ruiz ist zurzeit im Rahmen eines Alexander von Humboldt-Stipendiums als Post-Doc-Gastwissenschaftler am Institut für Wirtschaftsinformatik tätig und erhielt diese besondere Auszeichnung für die beste Arbeit auf seinem Fachgebiet unter Uni-weit 400 eingereichten Dissertationen zwischen September 2015 und Juli 2016. Der Titel seiner Dissertationsschrift lautet „Intelligent Management of Seaside Logistic Operations at Maritime Container Terminals“.



Wissenschaftlicher Austausch am XFEL

Die Mitglieder des Instituts für Wirtschaftsinformatik, Herr Prof. Dr. Stefan Voß, Herr Dr. Kai Brüssau und Herr Leonard Heilig, besuchten am 28. März 2017 die Forschungseinrichtung European XFEL. European XFEL ist ein Unternehmen, das in Zusammenarbeit mit dem DESY Hamburg in naher Zukunft den hellsten Röntgenlaser der Welt betreiben wird. Anlässlich dieses wissenschaftlichen Austausches zum Thema Asset-Management gewährte Herr Alexander Frank vom XFEL den drei Besuchern einen Blick hinter die Kulissen, in diesem Fall in den 1,7 km langen Tunnel, der das European XFEL im Schleswig-Holsteinischen Schenefeld mit dem DESY in Hamburg verbindet. In Kürze werden hier durch Bündelung extrem helle Röntgenstrahlen erzeugt, die u. a. im medizinischen Bereich neue Einblicke in die Grundlagenforschung ermöglichen sollen.



IWI-Studierende gewinnen 5th PEMA Student Challenge

Studierende vom Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI) haben in der diesjährigen PEMA Student Challenge zum Thema „Digital Transformation for Ports and Terminals“ den ersten Platz belegt und erhielten ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Darüber hinaus wurde das Team zum PEMA Autumn Members Meeting nach Tampere (Finnland) eingeladen, um den Lösungsansatz führenden Unternehmen im Bereich Terminal Operations vorzustellen. Das Finale fand im Rahmen der TOC 2017 am 29. Juni 2017 in Amsterdam statt.

Die Gewinner, Herr Philipp Doose, Frau Johanna Kläßen, Frau Carla Schäkel, Herr Bernd Strehl und Herr Christopher Werning, stellten ein Konzept und Simulationsergebnisse für ein datengetriebenes, dynamisches Truck Appointment System (TAS) vor, um auf Basis von Echtzeitdaten, Big Data Analytics, und Optimierungsansätzen die Terminplanung für die LKW-Abwicklung an Containerterminals zu verbessern. Dazu wurden u. a. Interviews mit verschiedenen Interessensgruppen im Hamburger Hafen durchgeführt. Die numerischen Ergebnisse der Simulationen, welche auf Basis eines selbstentwickelten Prototypen und verschiedenen Szenarien erhoben wurden, demonstrieren das hohe Verbesserungspotenzial. Der Ansatz unterstützt vor allem eine flexible Planung, die sich an tatsächliche Gegebenheiten anpasst. Dadurch werden nicht nur Wartezeiten für verspätete oder überpünktliche LKWs verringert, sondern auch die Auslastung der Terminal Gates erhöht. Das führt u. a. zu einer hohen Planungssicherheit, die sich positiv auf die Planung nachfolgender Prozesse auswirkt.

Die Studierendengruppe wurde seitens des IWI von den Herren Leonard Heilig und Robert Stahlbock betreut, die bereits 2014 und 2015 das Finale mit einer Studierendengruppe gewinnen konnten. Auch der Leiter des Instituts, Herr Prof. Dr. Stefan Voß, sowie weitere Mitarbeiter des Instituts standen den Studierenden mit Anmerkungen zur Verfügung. Am Finale nahmen außerdem Studierende der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) sowie Studierende der Technischen Hochschule Blekinge (Blekinge Institute of Technology) aus Schweden teil.

Die Jury lobte insbesondere die strukturierte und problemorientierte Vorgehensweise und technische Umsetzung sowie die praktische Relevanz und Anwendbarkeit der vor-

gestellten Lösung. Weitere Informationen zur PEMA und zum Gewinn finden Sie [hier](#).



Philip Koppermann gewinnt Young Professionals' Award Logistics 2017

Zum achten Mal prämiert die Logistik-Initiative Hamburg die besten Abschlussarbeiten (Bachelor/Master), die sich mit logistikrelevanten Fragestellungen in den Fachrichtungen Technik, Informationstechnik oder Betriebswirtschaftslehre beschäftigen. Herr Philip Koppermann erhielt den begehrten Logistiker-Preis für seine Masterarbeit mit dem Titel „Optimierung des Distributionsnetzwerkes eines Elektronikherstellers: Kriterien für Linehaul Transporte und Analyse geeigneter Hub-Standorte“.

Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen des alljährlich stattfindenden „Logistik- und Wissenschaftsforum Hamburg“ der Logistik-Initiative Hamburg und des HLIs am 18. Mai 2017 durch Frau Senatorin Katharina Fegebank.

Ziel der Logistik-Initiative Hamburg ist es, auf die forschende Expertise und Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft am Logistik-Standort Hamburg hinzuweisen, Aktivitäten in diesem Kontext zu fördern und zu stärken. Die Logistik-Initiative Hamburg möchte junge Menschen anspornen, sich in ihrem Studium und der Abschlussarbeit besonders zu engagieren.

Pflegepersonal im Krankenhaus: in welchen Bereichen nicht gespart werden darf

Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit erstellten HCHE-Forscher eine Expertise zur Ermittlung des Zusammenhangs zwischen Pflegeverhältniszahlen und pflegesensitiven Ergebnisparametern in Deutschland. Für diese Arbeit wurden alle Krankenhausfälle der letzten Jahre untersucht.

Dabei wurden 15 pflegesensitive Fachabteilungen identifiziert, die fast 70 Prozent aller Fälle in deutschen Krankenhäusern umfassen. Für diese Abteilungen konnte festgestellt werden, dass mehr Pflegepersonal zu einer Reduzierung unerwünschter Ereignisse, wie die Zahl an Geschwüren oder Infektionen, führt. Hochgerechnet auf alle deutschen Krankenhäuser beziffert sich der personelle Mehrbedarf auf eine Größenordnung zwischen 1.200 und 1.300 Pflegerinnen und Pfleger (Szenario 1: Dezilgrenze) beziehungsweise zwischen 5.600 bis 6.000 Pflegerinnen und Pfleger (Szenario 2: Quartilgrenze).

Internationales



Das Buddy-Programm für Studierende

Wenn Mitte Oktober die Erasmus+ Studierenden aus allen Teilen Europas nach Hamburg kommen, um ihr nächstes Semester an der Universität Hamburg zu verbringen, beginnt auch das Buddy-Programm für Studierende in den Fakultäten BWL und WISO wieder. Es dient dazu, unsere ausländischen Gaststudierenden willkommen zu heißen und ihnen den Start in Hamburg zu erleichtern.

Auch dieses Jahr sucht das International Office deswegen motivierte Studierende für das Wintersemester 17/18, die Lust auf internationale Kontakte haben und bereit sind, ihren ausländischen Kommilitonen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Alle, die selbst schon im Ausland studiert haben, wissen wie aufregend die Anfangszeit ist und dass jede Hilfe dankbar angenommen wird. Buddys können die ihnen zugewiesenen Studierenden bei Bedarf vom Flughafen abholen, ihnen den schnellsten Weg zur Uni erklären, die beste Mensa auf dem Campus zeigen und vieles mehr.

Egal, ob man an einem internationalen Austausch interessiert ist, weil man diese Art von Gemeinschaft von bereits absolvierten Auslandssemestern vermisst, man sich auf sein eigenes kommendes Auslandssemester einstimmen möchte oder einfach Lust auf interkulturellen Austausch hat, das Buddy-Programm steht allen, die sich engagieren möchten, offen.

Wer Interesse hat, als Buddy tätig zu sein, kann sich über das neue [Anmeldeformular](#) als Buddy registrieren. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) des Buddy-Programms.

Transfer



Vom BWL-Studium an der Universität Hamburg zum eigenen Start-Up

Die Universität Hamburg vermittelt im Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre das Wissen, das man für Jobs in attraktiven Unternehmen benötigt. Studieninhalte z. B. aus den Bereichen Marketing und Unternehmensführung sowie praxisnahe, kreative Seminare vermitteln darüber hinaus auch inspirierendes Know-how für die Gründung eines eigenen Unternehmens.

Ein Gründungs-Seminar an der Uni Hamburg gab auch der Master-Studentin Frau Jana Weber den Anstoß zur Gründung eines Start-Ups – direkt aus dem Studium heraus. Im Seminar wurden anhand praxisorientierter Case-Studies, Businesspläne und Markteintrittsstrategien entwickelt und legten für Frau Weber das Fundament zur Planung und Gründung ihres eigenen Unternehmens.

Die Begeisterung für gesunde Ernährung und ausgefallenen Lebensmittel teilte sie schon lange und eröffnete so zusammen mit einer Partnerin den Onlineshop [Pure Food Store](#). Die Besonderheit: Kunden können hier Mitglied werden und erhalten dann alle Produkte deutlich günstiger als zu normalen Einzelhandelspreisen. Bio-Lebensmittel, Naturkosmetik und vieles mehr werden deshalb für Kunden zugänglich, denen diese Produkte sonst zu teuer sind. Ergänzt wird das Konzept mit Rezepten und Artikeln, die leckere Alternativen zu ungesunden Lebensmitteln bieten und Lust auf eine ausgewogenere Ernährung machen.



Taxdoo bestes digitales StartUp 2017

Das Start-Up [Taxdoo](#) gewann den diesjährigen Pitch-Wettbewerb von nextMedia. Bei diesem Wettbewerb sucht die Freie und Hansestadt Hamburg seit 2007 jährlich das vielversprechendste junge Hamburger Unternehmen aus der digitalen Wirtschaft.

Taxdoo wurde von drei ehemaligen wissenschaftlichen Mitarbeitern des Lehrstuhls für Bankbetriebslehre und Behavioral Finance (Lehrstuhlinhaber Herr Prof. Dr. Markus

Nöth) gegründet: Dr. Matthias Allmendinger, Roger Gothmann und Dr. Christian Königsheim. Das Start-Up hilft kleinen und mittelgroßen E-Commerce-Händlern dabei, die komplexe Umsatzsteuer-Abrechnung im europäischen Ausland zu automatisieren.

nextMedia.Hamburg ist die Standortinitiative der Hamburger Digital- und Medienwirtschaft. Sie wird gemeinsam getragen und ausgestaltet vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Verein Hamburg@work e.V., der Hamburgischen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und lokalen Unternehmen. Die Jury bestand aus Vertretern der Hamburger Wirtschaft, unterstützt von Sponsoren wie der Hamburger Sparkasse (HASPA). Der Juryvorsitzende, Herr Dr. Heiko Milde von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB), begründete die Entscheidung der Jury wie folgt: „Am Ende war das Ergebnis dann auch relativ eindeutig. Der Preisträger hat auf ganzer Breite überzeugt und mit einer tollen Lösung einen absoluten Pain Point adressiert. Die Leute, die dahinterstehen, haben genau das richtige Know-how.“



Ausgezeichnete Gründungsideen – HARCIS Businessplanwettbewerb

Am Montag, dem 3. Juli 2017, fand zum 3. Mal der HARCIS Businessplanwettbewerb statt. Diese vom Hamburg Research Center for Information Systems initiierte Veranstaltung im Rahmen des Kurses IT-Entrepreneurship richtet sich gezielt an gründungsinteressierte Studierende. Unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Markus Nüttgens folgten auf Worte auch Taten, denn die Teilnehmer waren dazu aufgefordert, einen detaillierten Plan zur Umsetzung ihrer Geschäftsideen zu erarbeiten.

In zahlreichen Vorträgen präsentierten Vertreter der Universität und Hamburger Wirtschaft Themen wie Förderungsmöglichkeiten, Vor- und Nachteile bestimmter Organisationsformen und Herausforderungen beim Wachstum. Darüber hinaus wurden Fragen zum Business Model Design, Start-Up Marketing und der Prototypenentwicklung in der Veranstaltung diskutiert.

Beim HARCIS Businessplanwettbewerb wurden die ausgearbeiteten Ideen einer Jury aus Experten der Gründerszene

vorge stellt, die zum Abschluss die besten Gruppen nominierten. Dank der großzügigen Unterstützung von Herrn Henning Fehrmann (Fehrmann Metallverarbeitung GmbH) gab es, neben reichlich Erfahrung und tollen neuen Kontakten, Preisgelder für die besten Geschäftsideen zu gewinnen. Bei dem anschließenden Get-Together hatten die Studierenden die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre direkt mit der Jury in Kontakt zu treten. Sieger des diesjährigen Wettbewerbs ist das Team Gamerlytics, welches sich mit einer Algorithmen-basierten Softwarelösung in Form eines virtuellen Mentors für Onlinespiele durchsetzen konnte.

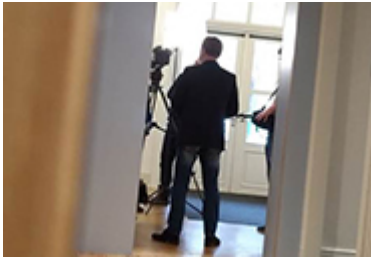


Dritte Runde "Wissen vom Fass" mit Professor Nöth

Am 27. April 2017 fand die dritte Runde von „[Wissen vom Fass](#)“ statt. Herr Prof. Dr. Markus Nöth (Lehrstuhl für Bankbetriebslehre und Behavioral Finance) hat sich als erstes Mitglied der Fakultät für Betriebswirtschaft dieser Herausforderung gestellt und in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre einen einstündigen Vortrag über „Was ist fair?“ gehalten. Das gut besuchte Restaurant Nissis Kunstkantine in der Hafencity lockte viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer an, die unterschiedlichste Fragen zum Thema „Was ist fair?“ hatten. Dies führte zu vielen anregenden Diskussionen zwischen allen Beteiligten.

10. dggö Jahrestagung kommt 2018 nach Hamburg

Vom 5. bis 6. März 2018 lädt Herr Prof. Dr. Hans-Helmut König, HCHE-Kernmitglied und Tagungspräsident, zum wissenschaftlichen Austausch nach Hamburg ein. Unter dem Motto „Ökonomie und Medizin im Dialog“ findet die 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö) statt. Rund 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz treffen sich, um zwei Tage über neue Forschungsergebnisse aus den Bereichen Gesundheitsökonomie, -politik, -systeme und Versorgungsfor schung zu sprechen. Interessierte Gäste aus Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, der Politik und von Organisationen können ebenfalls an der [Jubiläumsveranstaltung](#) teilnehmen.



NDR im Haus

Die Presse nutzt gern den Expertenservice der Universität, um Hintergründe zu recherchieren und einzuordnen sowie professionelle Statements einzufangen.

Viele Professoren der Fakultät für Betriebswirtschaft sind als Experten gelistet und werden zu aktuellen Ereignissen befragt - sei es in Fernsehinterviews oder für Zeitungs- und Zeitschriftenartikel.

Ende April war der Norddeutsche Rundfunk mit einem Kamerteam im Haus der Betriebswirtschaft, um Herrn Prof. Dr. Michel Clement (Schwerpunkt Marketing) zur geplanten Zusammenarbeit von Edeka und Budnikowski zu befragen. Den daraus entstandenen Beitrag finden Sie [hier](#).

Sonstiges

Hochschulsport organisiert Kinder-Feriencamp

Der Hochschulsport Hamburg bietet dieses Jahr ein Sommerferien-camp für Kinder im Alter von 5-12 Jahren an. Von Montag, 28. August, bis Mittwoch, 30. August 2017, jeweils von 9-15 Uhr (inkl. Mittagessen) bietet der Hochschulsport Kindern die Möglichkeit, eine einzigartige, spannende und „bewegte“ Ferienzeit im Sportpark der UHH am Turmweg zu verbringen. Niemand muss sich auf eine Sportart festlegen, jeder kann aus vielen verschiedenen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten auswählen und sich jeden Tag neu für ein Angebot entscheiden. Jedes Kind gestaltet so seine Ferien aktiv mit! Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des [Hochschulsports](#).



ProfsAmGrill

Am 14. Juni 2017 standen Professorinnen und Professoren aus den Fakultäten für Betriebswirtschaft und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für die Studierenden am Grill. Aus der Fakultät für Betriebswirtschaft grillten Frau Prof. Dr. Karen Gedenk und Herr Prof. Dr. Guido Voigt. Ziel der durch den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften (WiWi FSR) organisierten Aktion war u. a., die Vernetzung von Studierenden und ProfessorInnen außerhalb der Lehrveranstaltungen zu ermöglichen. Bei Speis und Trank wurden interessante Gespräche geführt. Die Fakultät und der

WiWi FSR freuten sich über die zahlreichen Besucher und das Engagement der beteiligten Professorinnen und Professoren.



Tag der offenen Tür

Am 16. Mai präsentierte sich das Haus der Betriebswirtschaft mit einem Tag der offenen Tür der Hochschulöffentlichkeit.

Nach einer kleinen Eröffnung am Morgen konnten interessierte Besucherinnen und Besucher die Büros und anderen Räumlichkeiten des Hauses besichtigen und mit den „Bewohnern“ ins Gespräch kommen.

Eine Fotostrecke im Erdgeschoss bot interessante Ansichten mit Fotos aus der Bausphase und Gebäudeplänen.

Mittags fanden die Impulsvorträge der Architektin Frau Stölken (Stölken Schmidt Architekturbüro), der Restauratorin Frau Fischer-Menshausen und der Referatsleiterin Standortentwicklungsplanung Frau Vietmeyer regen Zuhörerinnen und Zuhörer viel Interessantes über die Historie und Sanierung des Hauses.

Abgerundet wurde der Tag der offenen Tür mit einem geführten Rundgang durch das Gebäude.



Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst

Die Fakultät für Betriebswirtschaft beteiligte sich in diesem Jahr erstmalig am Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst der Hamburger Architektenkammer.

Frau Nicole Stölken, Architektin von Stölken Schmidt Architekten BDA, und Herr Dr. Volker Pekron, Leiter der Fakultätsverwaltung, führten am 24. Juni 2017 durch das Haus der Betriebswirtschaft und präsentierten interessierten Besuchern das sanierte Gebäude in der Moorweidenstraße 18.

© Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg, 2017

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Kritik oder Anregungen schicken Sie bitte an inga.karnapp@uni-hamburg.de.